

Naturschutzbeirat
33. Sitzung am 16.09.2003

TOP 2 LSG 5 Rednitztal Mitte
Ausbau Steinhauserweg – Objektplan

Der **Vertreter der Unteren Naturschutzbehörde** erläutert, dass die Planung bereits 1994 im Beirat behandelt wurde. Seinerzeit wurde eine Planung vorgelegt, die die angrenzende Biotopfläche in weiten Teilen durchschnitten hätte. Ein Beschluss wurde nicht gefasst, da die Frage noch nicht geklärt war, welche Verkehrsbedeutung die Schalkhauserstraße im Bereich der Einmündung Steinhauserweg erhalten würde. Die vorliegende Planung hat sich demgegenüber wesentlich verändert, da die Biotopfläche jetzt nur am Rand betroffen ist. Dies entspricht der 1994 vom Beirat geforderten Trasse. Die nun betroffenen Flächen sind derzeit bereits als provisorische Fahrbahnen im Zusammenhang mit der Kanalbaumaßnahme hergestellt. Die ursprünglich vom Kanalbau vorgesehene Wiederherstellung der Biotopfläche wird daher unterbleiben müssen. Aus der Sicht der unteren Naturschutzbehörde sind Ausgleichsmaßnahmen anderer Stelle erforderlich. Dies soll im weiteren Verfahren geklärt werden.

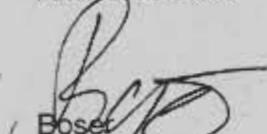
Der **Vertreter des Verkehrsplanungsamtes** erläutert, dass die nun vorliegende Planung auch das Ergebnis eines langwierigen Abstimmungsprozesses mit den betroffenen Bürgern ist. Neben der Fahrbahn in Mindestbreite soll aus Gründen der Verkehrssicherheit ein Mehrzweckstreifen angelegt werden, der gleichzeitig als Fußweg und im Notfall auch als Ausweichfahrbahn dienen kann.

Der **Vertreter des Bund Naturschutz** weist auf die hohe Bedeutung der Biotopfläche hin und begrüßt, dass die Planung geändert wurde. Allerdings werden dennoch zusätzliche Biotopflächen in Anspruch genommen. Dies muss durch zusätzliche Ausgleichsmaßnahmen kompensiert werden. Wichtig ist auch, dass die Holzabplankung wiederhergestellt wird, bzw. eine andere geeignete Absperrung installiert wird, die das Befahren des Biotopes verhindert.

Der **Vertreter der Unteren Naturschutzbehörde** teilt mit, dass nach seiner Kenntnis die Stadt Nürnberg weitere Flächen für den Kanalbau erworben hat. Die untere Naturschutzbehörde beabsichtigt, auf diesen Flächen im Rednitztal geeignete Ausgleichsmaßnahmen für den Ausbau der Straße zu fordern.

Der Beirat nimmt die Planung zustimmend zur Kenntnis.

Am 13.10.2003


Boser
(Vorsitzende)